

///UBS DIGITAL ART MUSEUM: DAS GRÖSSTE MUSEUM FÜR DIGITALE UND IMMERSIVE KUNST IN EUROPA

- Mit dem UBS Digital Art Museum entsteht eine der relevantesten Plattformen für digitale und immersive Kunst in Europa
- Digitaler Impulsgeber und Hotspot für die Kunst- und Kulturszene in Hamburg, Deutschland und Europa
- Die Ausstellung *teamLab Borderless* des Kunstkollektivs teamLab, das Herzstück des Museums, wird erstmals in Europa gezeigt
- Die Dauerausstellung *teamLab Borderless* wird durch wechselnde Sonderausstellungen digitaler Kunst ergänzt
- Geplant ist ein umfangreiches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm mit Talks, Workshops, Panels etc.

In naher Zukunft eröffnet das UBS Digital Art Museum in der Hamburger HafenCity – und damit das größte Museum Europas, das sich ausschließlich digitaler und immersiver Kunst widmet. Herzstück des Museums wird die Dauerausstellung *teamLab Borderless* sein, geschaffen vom Kunstkollektiv teamLab.

Das 2001 in Tokio gegründete Kollektiv erkundet mit seinen immersiven Installationen neue Wahrnehmungsformen und die Beziehung zwischen dem Ich und der uns umgebenden Welt. Über *teamLab Borderless* hinaus wird es wechselnde Sonderausstellungen digitaler Kunst von renommierten wie aufstrebenden internationalen Künstler:innen geben. Ergänzt werden diese Ausstellungen durch ein umfassendes Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm aus Workshops, Talks, Panels und weiteren Formaten.

Ziel des UBS Digital Art Museums ist es, digitale und immersive Kunst einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Der eigens dafür konzipierte Gebäudeteil in der Hamburger HafenCity verfügt über eine Fläche von 6.500 Quadratmetern, mit einer Deckenhöhe von bis zu 12 Metern. Die ungewöhnlich großen Innenräume bieten den perfekten Rahmen, um die zukunftsweisende, raumgreifende Kunst von teamLab zu präsentieren.

teamLab Borderless ist – neben weiteren Kunstwerken und Ausstellungen des Kollektivs – so konzeptuell tiefgreifend wie technologisch hochkomplex. Der Begriff „borderless“ im Ausstellungstitel verweist bewusst auf die mehrschichtige Grenzauflösung, welche die Kunst von teamLab vor allem auszeichnet. Die Kunstwerke interagieren miteinander, sie gehen ineinander über, bis zur gegenseitigen Vermischung – ohne Grenzen. Zugleich reagieren diese Werke mittels Sensoren auf Bewegungen und Gesten der Besucher:innen und bewirken so ein interaktives Kunsterlebnis.

Über ihre immersive Qualität hinaus – die den Besucher:innen wahrhaft erlauben, in die Kunst „einzutauchen“ – sprechen die raumübergreifenden Arbeiten auch mehrere Sinne an: Eigens komponierte Soundscapes und subtile Gerüche sind Bestandteil der Kunstwerke und ermöglichen, gepaart mit der visuellen und haptischen Wahrnehmung der Kunst, auch bei erneuten Besuchen ein sich stetig veränderndes Ausstellungserlebnis. Durch den interaktiven Charakter der Kunst entsteht bei jedem Museumsbesuch ein einzigartiges, neues Universum, in dem die Grenzen zwischen Kunst und Betrachter:innen verschwimmen.

Entstehung und Entwicklung des UBS Digital Art Museums

Gründer und Initiator des UBS Digital Art Museums ist der Unternehmer und Investor Lars Hinrichs. Gemäß seinem Motto „Alles was digital sein kann, wird digital“ investiert er in visionäre und innovative Technologie-Projekte und -Startups in Europa und den USA. Neben der Gründung des Business-Netzwerks Xing hat er Plattformen wie HackFwd und politik-digital.de ins Leben gerufen. Lars Hinrichs ist in mehreren Aufsichtsräten tätig und aktives Mitglied der Young Presidents' Organization (YPO) sowie der Young Global Leaders (YGL) des Weltwirtschaftsforums.

2016 stand Lars Hinrichs bei einem Besuch der Fondation Maeght zum ersten Mal vor dem Kunstwerk *Cold Life* von teamLab. Überwältigt und fasziniert von dieser sich ständig wandelnden und weiterentwickelnden Kunst, folgten mehrere Besuche der teamLab-Museen in Tokio sowie temporäre Ausstellungen in London und Helsinki. Nachdem er Kontakt zur Pace Gallery aufnahm, die das Kunstkollektiv teamLab damals weltweit vertrat, reifte in Lars Hinrichs der Entschluss, die Werke nach Hamburg zu holen. Sein Ziel war es, dieses überwältigende Ausstellungserlebnis mit seiner Heimatstadt zu teilen.

Im August 2019 besuchte er gemeinsam mit Peter Tschentscher, dem Ersten Bürgermeister von Hamburg, der sich mit einer Hamburger Delegation auf einer Asienreise befand, die Ausstellung *teamLab Borderless* in Tokio. Begeistert von Lars Hinrichs' Plänen, unterzeichnete Peter Tschentscher daraufhin eine Absichtserklärung, die Kunst von teamLab nach Hamburg zu bringen.

2021 gründete Lars Hinrichs gemeinsam mit Geschäftsführerin Caren Brockmann die Digital Art Museum GmbH. Das Museum befindet sich aktuell im Bau und wird in naher Zukunft im Elbbrücken-Quartier in der Hamburger HafenCity eröffnen, am Amerigo-Vespucci-Platz fußläufig zur U-Bahn-Station Elbbrücken.

Das Kunstkollektiv teamLab

teamLab ist ein internationales Kunstkollektiv, das sich bewusst als solches definiert: 2001 wurde das „laboratory to experiment in collaborative creation“ (teamLab) von Toshiyuki Inoko und Freunden gegründet. Seitdem ist teamLab zu einer interdisziplinären Gruppe mit Spezialist:innen aus den Bereichen Kunst, Programmieren, Ingenieurwesen, CG-Animation, Mathematik und Architektur herangewachsen. Ziel ihres gemeinschaftlichen Arbeitens ist es, das Zusammenspiel von Kunst, Wissenschaft, Technologie und der natürlichen Welt zu untersuchen.

Mit seiner Kunst möchte teamLab neue Wahrnehmungsformen erforschen und die Grenzen zwischen dem Ich und der uns umgebenden Welt auflösen. Auf diese Weise fordert ihre Kunst unsere Wahrnehmung ebenso heraus wie unsere Sehgewohnheiten. „Alles existiert in einer langen, zerbrechlichen und doch wundersamen Kontinuität“, beschreibt teamLab es selbst.

Neben *teamLab Borderless* befindet sich in Tokio auch das Museum *teamLab Planets*, das ein Eintrag im *Guinness-Buch der Rekorde* bereits als meistbesuchtes Museum eines Kunstkollektivs bezeichnet. Zusammen ziehen die beiden teamLab-Museen in Tokio jährlich rund vier Millionen Besucher:innen an. Weltweit hat teamLab in seinen Museen bis heute mehr als 35 Millionen Gäste empfangen. Zu den ständigen Präsentationen des Kunstkollektivs gehören außerdem *teamLab Borderless* in Dschidda und *teamLab SuperNature* in Macao. Im April 2025 hat in Abu Dhabi das Museum *teamLab Phenomena* eröffnet, im Oktober des Jahres *teamLab Biovortex* in Kyoto.

Die Kunstwerke von teamLab sind weltweit gezeigt worden, unter anderem in New York, London, Paris, Singapur, Silicon Valley, Peking und Melbourne. Darüber hinaus sind sie fester Bestandteil der Sammlungen zahlreicher Museen, darunter die Art Gallery of New South Wales, Sydney; die National Gallery of Australia, Canberra; Amos Rex, Helsinki; das Museum of Contemporary Art, Los Angeles und das Asia Society Museum, New York.

Weiterführende Informationen zu teamLab finden Sie auf der Webseite des Kunstkollektivs teamlab.art

Partner des UBS Digital Art Museum

Namensgebender Lead-Partner ist der weltweit führende Vermögensverwalter UBS. Daneben freuen wir uns, Hapag-Lloyd sowie Signal Iduna als Partner an seiner Seite zu wissen – und dieses innovative, bahnbrechende Projekt für Europas Kunst- und Kulturszene gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Gründer und Geschäftsführer

Lars Hinrichs

Geschäftsführerin

Caren Brockmann

Künstlerischer Leiter

Ulrich Schrauth

Pressekontakt UBS Digital Art Museum

Maximilian Pohlmann / Head of Marketing
Jana Wincheringer / Press & Communication

Digital Art Museum GmbH / Badestraße 2 / 20148 Hamburg
press@digitalartmuseum.com / +49 170 528 40 68

Webseiten

UBS Digital Art Museum: digitalartmuseum.com

teamLab: teamlab.art

Soziale Medien

Instagram: [instagram.com/digitalartmuseum](https://www.instagram.com/digitalartmuseum)

Facebook: [facebook.com/DigitalArtMuseum](https://www.facebook.com/DigitalArtMuseum)

LinkedIn: [linkedin.com/company/digital-art-museum-hamburg](https://www.linkedin.com/company/digital-art-museum-hamburg)

YouTube: [youtube.com/@DigitalArtMuseum](https://www.youtube.com/@DigitalArtMuseum)

#UBSDigitalArtMuseum #teamLab #teamLabBorderless

Tickets für die Ausstellung sind bereits über die Webseite des UBS Digital Art Museum digitalartmuseum.com erhältlich.